

Hessischer Archivpreis 2009

Der Hessische Archivpreis 2009 wurde dem Archiv „Dokumentensammlung des Herder-Instituts“ in Marburg zuerkannt. In der Begründung werden insbesondere die außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiet des Kulturgutschutzes durch die Übernahme und Erschließung umfangreicher Archivbestände aus privater Überlieferung genannt. Hierzu gehören namentlich das 2006 übernommene Archiv der Baltischen Ritterschaften sowie die Bewahrung und Erschließung der 1939/40 in Riga verfilmten Archivbestände, die durch die Kriegsergebnisse nur wenig später verloren gingen. Diese für die Geschichte der Deutschen im Baltikum unschätzbaren Quellen stellen hohe Anforderungen hinsichtlich der Bestandserhaltung. Der institutionelle Preis ist seit 2009 mit 5000 Euro dotiert.

Der ehrenamtliche Archivpreis, der mit jeweils 1000 Euro dotiert ist, geht an Elisabeth Johann aus Altenstadt-Höchst für ihr jahrzehntelanges vielseitiges Engagement bei der Verzeichnung und Erschließung mehrerer Archive in Hessen, an Johann P. Moyzes für die Betreuung des Deutschen Pfadfinderarchivs im Archiv der Deutschen Jugendbewegung auf Burg Ludwigstein, und schließlich gemeinsam an Gerd Velte und Helmut Fritz für die langjährige ehrenamtliche Betreuung des Stadtarchivs in Usingen. Die Preisverleihung soll am 26. November 2009 in Marburg stattfinden. Hierüber wird in Heft 10/1 der ARCHIVnachrichten aus Hessen berichtet.